

Medienmitteilung

DOKUMENT	3
BEILAGEN	Bilder

Bratislava, 30. April 2025

Stadler baut Präsenz in der Slowakei mit neuen KISS-Zügen aus

Heute unterzeichneten die slowakische Staatsbahn Železničná spoločnosť Slovensko (ZSSK) und Stadler einen Vertrag über die Lieferung von bis zu vier weiteren elektrischen Doppelstockzügen vom Typ KISS für den Regionalverkehr. Mit den hochmodernen Zügen wird Stadler seine Präsenz in der Slowakei verdoppeln. Der Vertragswert beläuft sich auf rund 100 Millionen Euro.

Am 30. April 2025 bestellte die slowakische Staatsbahn Železničná spoločnosť Slovensko (ZSSK) bis zu vier KISS-Doppelstockzüge bei Stadler. Das erste Fahrzeug soll Ende 2026 in Betrieb gehen, das zweite im Jahr 2027. Die Züge werden auf der Bahnstrecke zwischen Bratislava und Žilina verkehren. Vertraglich ist der optionale Bezug von zwei weiteren Zügen festgehalten.

«Unsere Züge verkehren seit gut einem Jahr erfolgreich in der Slowakei. Ich freue mich sehr, dass wir erneut hochmoderne KISS-Fahrzeuge an die slowakische Bahn liefern dürfen. Dank ihres innovativen Designs bieten diese Züge nicht nur höchsten Komfort, sondern steigern auch die Kapazität im Regional- und Intercity-Verkehr erheblich. Die leichte Aluminiumbauweise sorgt über die gesamte Lebensdauer hinweg für geringere Betriebs- und Wartungskosten und ermöglicht der ZSSK damit einen wirtschaftlichen Betrieb», sagte Dr. Ansgar Brockmeyer, Divisionsleiter Marketing & Verkauf und Stellvertretender Group CEO bei Stadler.

«Die Erneuerung der Flotte ist ein Eckpfeiler unserer Vision für eine moderne und nachhaltige Mobilität. Dank der heutigen Unterzeichnung werden wir innovative Fahrzeuge auf die slowakischen Schienen bringen. Sie erhöhen nicht nur den Komfort und die Zufriedenheit der Fahrgäste, sondern senken auch den Energieverbrauch auf 12 kWh pro Zugkilometer und sparen jährlich Dutzende Tonnen Emissionen ein. Die Stadler-Züge sind zu einem Symbol für ökologische Lösungen geworden, die die Lebensqualität verbessern und den Schienenverkehr auf ein neues Niveau heben. Unser Ziel ist es, die Slowakei in Bewegung zu halten – ökologisch, effizient und mit Stolz auf europäischer Ebene«, sagte Peter Helexa, CEO der ZSSK.

Schweizer Technologie und regionaler Mehrwert

«Die Slowakei ist ein weiteres Land in Mitteleuropa, in dem die Anzahl der Stadler-Züge im Schienennetz stetig zunimmt. Ich freue mich, dass wir Stadlers Marktanteil in der Region weiter stärken können, und bin fest davon überzeugt, dass unser Wachstum hier anhalten wird», sagt Zdeněk Majer, Verwaltungsratspräsident von Stadler Prag, bei der Vertragsunterzeichnung. Wie bei den bereits 2023 an die ZSSK gelieferten Einheiten wird das Design der neuen Fahrzeuge vom Ingenieurbüro Stadler Prag entworfen, das derzeit über 250 Ingenieure und Designer beschäftigt. Die Produktion erfolgt im Werk von Stadler Polen in Siedlce.

Schnelle Beschleunigung und über 600 Sitzplätze

Die neuen KISS-Züge sind 155,9 Meter lang und bieten insgesamt 611 Sitzplätze. Die Fahrzeuge kombinieren hohe Leistung mit schneller Beschleunigung und erreichen eine maximale Geschwindigkeit von 160 Kilometern pro Stunde. Sie sind vollständig barrierefrei gestaltet und mit vier Toiletten ausgestattet, darunter eine behindertengerechte Toilette. Multifunktionale Bereiche bieten reichlich Stauraum für Fahrräder, Kinderwagen und Gepäck. Sowohl die Fahrgasträume als auch die Führerstände sind vollklimatisiert.

Die Fahrgäste profitieren von einem modernen Fahrgastinformationssystem und kostenlosem WLAN – beides wesentliche Merkmale des zeitgemässen Bahnreisens. Zu den weiteren technischen Highlights zählen interne und externe Überwachungskameras sowie auf dem Dach montierte Kameras zur Überwachung des Stromabnehmers für einen sicheren Betrieb. Zudem sind die Züge mit zertifizierten Energiemesssystemen ausgestattet.

Bereits 2023 lieferte Stadler vier KISS-Züge an die Slowakischen Eisenbahnen für den Regionalverkehr in der Westslowakei auf den Strecken Bratislava – Nové Zámky und Bratislava – Trenčín oder Púchov. Mit dem nun unterzeichneten Auftrag verdoppelt Stadler seine Präsenz der KISS-Züge in der Slowakei. In den Jahren 2001, 2003 und 2021 lieferte Stadler ausserdem multifunktionale elektrische Einheiten für die Schmalspurbahnen in der Hohen Tatra.

Technische Daten des Fahrzeugs:

Stromversorgungssystem	25kV, 50 Hz AC
Höchstgeschwindigkeit	160 km/h
Maximale Antriebsleistung	6.000 kW
Achsfolge	Bo'Bo'+2'2'+2'2'+2'2'+2'2'+Bo'Bo'
Fahrzeuglänge	155,9 m
Gesamtsitzplätze	611 (davon 30 in der ersten Klasse)

Max. Stehplatzkapazität	770 Passagiere
Anzahl der Toiletten	4 (1 universelle Toilette für Fahrgäste mit eingeschränkter Mobilität)
Multifunktionsabteile	Platz für 2 Rollstühle, 15 Fahrräder und 2 Kinderwagen
Einstiegshöhe	580 mm über Schienenoberkante
Zugsicherungssysteme	Mirel VZ1 und ETCS Level 2
Ausstattung	WLAN und vollständige Klimatisierung

*Bildlegende zum Bild «Picture Signing 1» (v.l.n.r.): **Karol Henzély**, Mitglied des Vorstands und Direktor der Betriebsabteilung der ZSSK; **Peter Helexa**, Vorsitzender des Vorstands und CEO der ZSSK; **Ansgar Brockmeyer**, Divisionsleiter Marketing & Verkauf und Stellvertretender Group CEO Stadler; **Philipp Brunner**, Divisionsleiter Zentraleuropa; **Zdeněk Majer**, Verwaltungsratspräsident von Stadler Prag; **Ondřej Vaško**, Direktor von Stadler Prag.*

*Bildlegende zum Bild «Picture Signing 2» (v.l.n.r.): **Štefan Kuruc**, Direktor der Abteilung für Betriebsplanung der ZSSK; **Martin Bahurinský**, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands und Direktor der Rechtsabteilung der ZSSK; **Karol Henzély**, Mitglied des Vorstands und Direktor der Betriebsabteilung der ZSSK; **Peter Helexa**, Vorsitzender des Vorstands und CEO der ZSSK; **Denisa Žiláková**, Staatssekretärin im Verkehrsministerium; **Ansgar Brockmeyer**, Divisionsleiter Marketing & Verkauf und Stellvertretender Group CEO Stadler; **Philipp Brunner**, Divisionsleiter Zentraleuropa; **Zdeněk Majer**, Verwaltungsratspräsident von Stadler Prag; **Ondřej Vaško**, Direktor von Stadler Prag; **Martin Halmo**, Leiter Verkauf Tschechien und Slowakei von Stadler.*

Über Stadler

Stadler baut seit über 80 Jahren Züge. Der Anbieter von Mobilitätslösungen im Schienenfahrzeugbau, Service und Signaltechnik hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An 8 Produktions- und 6 Engineering-Standorten sowie über 80 Servicestandorten arbeiten über 15 000 Mitarbeitende, davon über 5'600 Mitarbeitende in der Schweiz.

Das Unternehmen ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung für zukunftsfähige Mobilität bewusst und steht daher für innovative, nachhaltige und langlebige Qualitätsprodukte. Die Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs umfasst Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#), [Instagram](#), [YouTube](#), und [Facebook](#)

Medienkontakt

Stadler Rail Group

Jürg Grob

Stv. Leiter Kommunikation & PR

Telefon: +41 71 626 19 19

E-Mail: medien@stadlerrail.com

www.stadlerrail.com